



Luzerner Zeitung



Ausgezeichneter Schinken
Der Schinken der Entlebucher Metzgerei Giger ist das Regionalprodukt des Jahres. 26

Freitag, 6. Mai 2022

AZ 6002 Luzern | Nr. 105 | Fr. 3.50 | € 4.- | luzernerzeitung.ch

Neue Haltestelle statt Perrons am Bahnhof

Stadt Luzern Mit zusätzlichen Busperrens hätte die Kapazität des Luzerner Bahnhofplatzes erhöht werden sollen. Doch nun sisiert der Kanton das Projekt aus Sicherheits- und Kostengründen. Stattdessen will er bis 2025 eine neue Haltestelle stadtauswärts an der Pilatusstrasse errichten. Aus Sicht des Verkehrsverbands Luzern, der bisher auf den Ausbau der Perrons gepocht hat, ist diese Lösung annehmbar. Er fordert aber auch in Richtung Seebücke eine zusätzliche Bus-Haltekante.

Derweil wird der Ausbau der Luzerner Elektrobuss-Flotte vorangetrieben: Die VBL schreiben die Beschaffung von 13 Batterie-Trolleybussen aus. (std) 21

Giftige Worte aus den USA gegen die Schweiz

Vorwürfe Eine Onlineveranstaltung der staatlichen US-amerikanischen Helsinki Commission entpuppte sich gestern als Plattform zur Anschwärzung der Schweiz. Investor Bill Browder, ein führender Putin-Kritiker im Westen, geisselte die hiesige Justiz als «total inkompetent».

Zudem würden die Strafverfolgungsbehörden regelmässig Partei für russische Oligarchen ergreifen. Belege für Browders Hauptvorwürfe? Fehlangezeige. Bundesratssprecher André Simonazzi sagte, die Schweiz sei «äusserst unangenehm überrascht» über diese Veranstaltung. (chm) Kommentar 5. Spalte 6

ANZEIGE

lernwerkstatt
Coach werden 30 Kursorte
www.coach-werden.ch

Politik verschläft Coronavorbereitung

Im Winter droht ein Anstieg der Infektionen. Bundesrat und Parlament zögern.

Die Pandemie macht gerade Pause. Die Maskenpflicht ist abgeschafft, im Alltag herrscht weitgehend Normalität. Doch nach dem Sommer wird eine neue Infektionswelle erwartet – spätestens in den Herbst- und Wintermonaten, wie es in mehreren Dokumenten des Bundesrats heisst. Umso erstaunlicher ist, was sich gerade in Bundesbern abspielt: Auf unterschiedlicher Ebene steht die Politik auf die Bremse. So schlägt etwa

der Bundesrat vor, die Organisation und Finanzierung der Covid-Tests auf den 1. Januar 2023 vom Bund auf die Kantone zu übertragen. Also mitten in einer möglichen Coronawelle.

Gesundheitsdirektoren kritisieren den Bundesrat scharf

Die Kantone kritisieren den Vorschlag scharf: «Es ist nicht nachvollziehbar, dass der Bundesrat ausgerechnet in den

Wintermonaten einen Wechsel bei der Testkostenübernahme und bei der Teststrategie vorschlägt», schreibt die Konferenz der Gesundheitsdirektoren auf Anfrage. Aber auch vorberatende Gremien des Parlaments zögern: Anträge des Bundesrats, neuen Impfstoff für das Winterhalbjahr einzukaufen, wurden im ersten Anlauf noch nicht bewilligt. Die Parlamentarier fordern zusätzliche Angaben. (sbü) 3

Musikvermittlung hat Hochsaison



Im Mai gibt es viele Musikprojekte für Junge. Heute spielen Jugendliche mit Musikern des Luzerner Sinfonieorchesters ihre Lieblingssongs, das Duo Chelo (im Bild) sagt, wo Musikvermittlung in Anbiederung kippt. 19

Bild: Nadia Schärli (Luzern, 26. April 2022)

Kommentar

Das miserable Image der Schweiz

Die Schweiz eine Bananenrepublik? Das wäre nett umschrieben. Die amerikanische Helsinki Commission, die sich für militärische Sicherheit und wirtschaftliche Zusammenarbeit in Europa und Nordamerika einsetzt, zeichnet ein übles Bild der Schweiz: Sie sei eine führende Helferin des russischen Kriegstreibers Wladimir Putin. Die Bundesanwaltschaft korrupt, die Banken und Anwälte willige Verstecker und Wäscher von russischem Vermögen. Und die Gesetze zum Bankgeheimnis? Sie würden Journalisten ins Gefängnis bringen, aber niemals hochrangige Bankmanager.

Die Helsinki Commission veranstaltete eine Anhörung zu den Beziehungen zwischen der Schweiz und Russland. Der Schweizer Strafrechtler und Korruptionsexperte Mark Pieth und der Genfer SP-Ständerat Carlo Sommaruga teilten zumindest die Grundsatzkritik und die Tonalität der Veranstaltung. Das Ganze war eine ziemliche Freakshow, gespickt mit Unwahrheiten und geprägt von Vorurteilen – und dennoch aufschlussreich. Die Querelen um Ex-Bundesanwalt Michael Lauber lasten auf dem Ruf der Schweiz wie das Bankgeheimnis. Mit diesen Altlasten lässt sich gut gegen die Schweiz polemisieren.

Dabei ging fast unter, dass Pieth tatsächlich auf einen wunden Punkt hinwies. Das Parlament fand es vor einem Jahr nicht nötig, Anwälte, die als Berater beim Errichten von Offshore-Vehikeln fungieren, unter das Geldwäschereigesetz zu stellen. Diese Lücke gehört geschlossen.



Doris Kleck
doris.kleck@chmedia.ch



Inhalt | Börse 10 | Forum 12/16 | Ratgeber 17 | TV/Radio 28
Agenda 31/32 | Denksport 36 | Piazza 18-20 | Todesanzeigen 12-14 | Wetter 17

Internet www.luzernerzeitung.ch | **Redaktion** 041 429 51 51, redaktion@luzernerzeitung.ch | **Inserate** 041 429 52 52, inserate-lzmedien@chmedia.ch | **Abonnemente und Zustelldienst** 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch

ANZEIGE

OTTO'S BEAUTY SHOP
PARFUM. KOSMETIK. PFLEGE.
LUZERN HIRSCHMATTSTR. 2
OTTO.CH

- VERSACE Yellow Diamond** Femme EdT 50 ml: 49.90 (Konkurrenzpreis 99.90)
- NARCISO RODRIGUEZ Rouge** Femme EdT 30 ml: 34.90 (Konkurrenzpreis 71.90)
- LANCÔME Trésor Nuit** Femme EdP 30 ml: 49.90 (Konkurrenzpreis 77.90)
- CHLOÉ Signature** Femme EdP 50 ml: 64.90 (Konkurrenzpreis 129.90)
- DOLCE & GABBANA Light blue** Femme EdT 100 ml: 59.90 (Konkurrenzpreis 139.-)
- BULGARI Omnia Pink Sapphire** Femme EdT 65 ml: 49.90 (Konkurrenzpreis 111.-)

Freitag, 6. Mai 2022

Cellobögen werden zu Zauberstäben

Das Duo Chelo macht Klassik für die Kleinen. Die beiden Cellistinnen und Regisseur Damiàn Dlaboha sagen, wieso dafür Geschichten wichtig sind und wo Musikvermittlung in Anbiederung kippt.

Anja Nora Schultness

Ein Marsch für zwei Cellostimmen wird angestimmt, der Radetzky-Marsch von Johann Strauss, zunächst noch klassisch konzertant. Doch schon da wird im Spiel und in der Mimik der beiden Cellistinnen deutlich: Hier geht es um die Geschichte, um Figuren und Stimmungen.

«Das ist das Cello Stac und ich bin die blumige Élodie» – «Und ich bin di glitzrige Christa und das ischs Cello Pizzi», so stellen sich die «vier besten Freunde» vor. Stac, das ist das mutige Cello, Pizzi das schüchterne. Dies äussert sich mitunter in unterschiedlicher Lautstärke, im Falle von Stac in einem kräftigen, satten Bogenstrich und fliegendem Staccato, im Falle von Pizzi im zögerlichen Pizzicato und Flageolett.

Proben mit Damiàn Dlaboha fürs Konzert

Die Cellobögen werden mit farbigen Glitzerbändern zu Zauberstäben, die Stachelgummis zu Gummistiefeln für die «spitzen Stachelfüsse der beiden Celli» und die Instrumentenkoffer zu Gespenstern.

Die Cellistinnen Christa Hellmüller und Elodie Théry bespielen mit ihrem interaktiven Kinderkonzert «Zwei Cellofreunde im Zauberswald» Kindergärten und Schulklassen und geben jetzt ein öffentliches Konzert. Dafür proben sie mit dem bekannten Regisseur Damiàn Dlaboha. Dass die Celli zu Figuren der Geschichte wurden, ist ihm zu verdanken.

«Am Anfang stand die Geschichte», sagt Christa Hellmüller, erst dann hätten sie sich für ein passendes musikalisches Repertoire zu den Emotionen entschieden,» erzählt Elodie



Cellofreunde im Zauberswald: Christa Hellmüller und Elodie Théry proben fürs Kinderkonzert.

Bild: Nadia Schärli (26. April 2022)

Théry. Das Spektrum reicht von Mozart über Grieg und Schostakowitsch bis hin zu Filmmusik und einem Peter-Reber-Song.

In einem Zauberswald weichen die Tempi der Celli zunächst stark voneinander ab. Erst wenn sie sich angleichen, wird klar: Harry Potter natürlich! Wenn Feen «An der schönen blauen Donau» tanzen, werden die Kinder dazu aufgerufen, mitzutanzten und – wenn die Musik abrupt abbricht – versteinert in ihrer Pose zu verharren.

Die musikalischen Elemente zwischen den Musikstücken spielen mit Gegensätzen und werden illustrativ eingesetzt.

Hoch sind die Töne der Celli, wenn sie fliegen, tief, wenn sie am Boden durch den Wald stapfen. Mal «kichert» ein Cello, weil es gekitzelt wird, mal «ächzt» und «seufzt» es. «Wenn die Celli selbst Emotionen haben, kann man ihr Klangspektrum ausschöpfen», lacht Théry: «Viele Kinder staunen, was da alles für Töne aus diesem Streichinstrument kommen.»

Über die Geschichte geht Musik in den Körper

Läuft dieser illustrative Einsatz von Musik nicht Gefahr, ins allzu Pädagogische und Anbiedernde zu kippen? «Diese Gefahr be-

steht immer,» meint Dlaboha. Ob es funktioniert, merke man erst im Moment und vor einer bestimmten Gruppe. Gerade dies findet Théry spannend: dass man je nach Gruppe auf die Kinder eingehen und improvisieren könne. Damit liessen sich auch Kinder, die skeptisch sind, rasch begeistern.

Die Cellistinnen, die sich während ihres Studiums an der Musikhochschule Luzern kennenlernten, wollen nicht nur Kindern klassische Musik näherbringen, sondern insgesamt das verstaubte Klassikimage aufbrechen. Das beginne eben schon bei den ganz Kleinen. Mu-

sik soll die Fantasie anregen und dazu führen, dass die Kinder klassische Musik nach einem Kinderkonzert anders hören. Eine Geschichte sieht Hellmüller dabei als Chance, um die Kinder zu begeistern und die Erfahrung zu vermitteln, wie «Musik in den Körper geht und Emotionen auslöst». Deshalb sollen sie unbedingt mitmachen – mit-singen, mit-tanzen und mit-raten.

Welche Art von Geschichte braucht es dazu? «Eine, die man zu Hause nachspielen kann», meint Dlaboha: «Ganz wichtig ist, dass die Geschichte fertig erzählt wird. Kinder mögen es nicht, wenn zu viel offenbleibt.»

Musikvermittlung hat Hochsaison

Lieblingssongs Die Musikvermittlung des Luzerner Sinfonieorchesters setzt im Mai besondere Akzente. Start ist heute mit einem Werkstattkonzert mit Jugendlichen vom Dreipunkt SEMO Jobhouse, einem Brückenangebot für Lehrstellensuchende. Die Jugendlichen schrieben zu Lieblingssongs eigene Texte, erfanden neue Beats und führen sie mit einem Streichquartett des Orchesters und Studierenden der Musikhochschule Luzern live und mit vorproduzierten Samples auf.

Hochsaison hat im Mai auch der Musikwagen. Die mobile Bühne des Orchesters zieht für Pausenplatzkonzerte – mit Kindern und Profis – von Dallenwil über Baar nach Steinen. (mat)

Hinweis

Werkstattkonzert: Freitag, 6. Mai, 16.00, Orchesterhaus Kriens.

Deshalb seien ihm bei der Inszenierung Details wichtig. Zum Beispiel, dass der Rucksack zugemacht werde, nachdem der Zauberhut aufgesetzt wurde. Ansonsten aber könne und solle man Kindern unfassbar viel zutrauen, da sind sich die beiden Musikerinnen und der Regisseur einig: «Die Reaktionen darauf machen jedes Kinderkonzert anders, das ist verrückt.»

Hinweis

«Zwei Cellofreunde im Zauberswald» für Kinder von 4 bis 8 J.: So, 15. Mai, 15.00, Saal Dreilinden Luzern. Eintritt frei/Kollekte. Reservation: duochelo@gmx.ch.

Kultur Konzerte & Theater & Kunst

KKL Luzern	Luzerner Theater	Jazz Club Luzern	Festival Strings Lucerne	Kleintheater Luzern
<p>Pippa Pollina & Palermo Acoustic Quintet</p> <p>Fr 19.30 Uhr Konzertsaal CHF 40.– bis 88.– 06.05. Glenn Miller Orchestra – Jubiläumstour 19.30 Uhr Auditorium CHF 25.– 07.05. Club Konzert Live 11.00 Uhr Konzertsaal CHF 25.– bis 120.– 08.05. Konzert zum Muttertag – Luzerner Sinfonieorchester 17.00 Uhr Konzertsaal CHF 46.– bis 168.20 08.05. Beethoven zum Muttertag 19.30 Uhr Konzertsaal CHF 25.– bis 120.– 11./12.05. Bruckners Wagner-Sinfonie Fr/Sa 19.30 Uhr Konzertsaal CHF 49.– bis 159.– 13./14.05. «Harry Potter and the Prisoner of Azkaban» Sa/So 14.00 Uhr Konzertsaal CHF 49.– bis 159.– 14./15.05. «Harry Potter and the Prisoner of Azkaban» 19.30 Uhr Luzerner Saal CHF 60.– bis 75.– 14.05. Pippa Pollina & Palermo Acoustic Quintet So 17.00 Uhr Luzerner Saal CHF 30.– bis 60.– 15.05. SJSO Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester So 18.30 Uhr Konzertsaal CHF 49.– bis 159.– 15.05. «Harry Potter and the Prisoner of Azkaban» Mo 19.30 Uhr Konzertsaal CHF 60.– bis 110.– 16.05. Pepe Lienhard Big Band Do 19.30 Uhr Konzertsaal CHF 70.– bis 160.– 19.05. Dionne Warwick – «She's back: One Last Time» Fr 19.30 Uhr Konzertsaal CHF 40.– bis 88.– 20.05. Die goldene Marschparade So 11.00 Uhr Konzertsaal CHF 30.– bis 55.– 22.05. Pas de Deux – Ballett und Orchester</p> <p>Öffnungszeiten KKL Kartenverkauf: Schalterverkauf: Mo–Fr 13.00–18.30 Uhr Sa 9.00–13.00 Uhr Telefonverkauf: Mo–Fr 13.00–18.00 Uhr, 041 226 77 77 (Normaltarif) www.kkl-luzern.ch</p>	<p>Die Traummaschine</p> <p>Fr 19.30 Uhr Bühne 06.05. Network Lee Hall Sa 20.00 Uhr Bühne 07.05. 8 Tanzfestival Steps Compagnie Cie. La Ronde So 10.00 Uhr Foyer 08.05. Zweieinander ab 3 Jahren Mobiles Musiktheater So 19.00 Uhr Bühne 08.05. verWANDLUNGEN Erion Kruija, KOR'SIA Fr 19.30 Uhr Bühne 13.05. The Rape of Lucretia Benjamin Britten Fr 20.00 Uhr UG 13.05. Die Traummaschine Premiere Emilio H. Diaz Abregú Sa 19.30 Uhr Bühne 14.05. Network Lee Hall So 13.30 Uhr Bühne 15.05. The Rape of Lucretia Benjamin Britten Mi 20.00 Uhr UG 18.05. Die Traummaschine Emilio H. Diaz Abregú Do 19.30 Uhr Bühne 19.05. Perelá Pascal Dusapin</p> <p>Billettkasse: Mo–Fr 13.00–18.30 Uhr Sa 10.00–14.00 Uhr Karten und Anmeldungen unter 041 228 14 14 oder kasse@luzernertheater.ch www.luzernertheater.ch</p>	<p>The Power Swing Quartet</p> <p>Grand Casino Luzern Casineum So 19.00 Uhr The Power Swing Quartet 08.05. Swing der Extraklasse So 10.30 Uhr Casa Loma Jazzband 22.05. New Orleans Jazz der 20er-Jahre</p> <p>KKL Luzern Konzertsaal Di 19.30 Uhr The Count Basie Orchestra 06.12. Grossartige, swingende Big Band Sa 19.30 Uhr Hiromi 20.03.23 Die bunte Welt der Ausnahmepianistin Do 19.30 Uhr Abdullah Ibrahim 20.04.23 88th Birthday Concert des grossen Pianisten Tel. 041 240 75 88 www.jazzluzern.ch</p>	<p>Konzertreihe Luzern #KKL Luzern Mi 19.30 KKL Luzern Konzertsaal CHF 30.– bis 120.– 25.05. Hélène Grimaud Klavier & Leitung Daniel Dadds Leitung & Violine MOZART Ouvertüre zu «Don Giovanni» KV 527 Klavierkonzert d-Moll KV 466 & Sinfonie KV 338 SILVESTROV «Der Bot» & «Zwei Dialoge mit Nachwort»</p> <p>Konzertreihe Luzern #Zeugheersaal So 17.00 Hotel Schweizerhof Luzern CHF 24.– bis 40.– 15.05. Dimitri Ashkenazy, Klarinette Festival Strings Lucerne Chamber Players MOZART Divertimento für Streichtrio Es-Dur KV 563 HAYDN/GAMBARO Klarinettenquartett Nr. 1 B-Dur</p> <p>Kartenverkauf #KKL: www.kkl-luzern.ch Tel. 041 226 77 77 #Zeugheersaal: www.fsl.swiss karten@fsl.swiss Tel. FSL 041 420 62 37 (direkt oder auf Combox)</p>	<p>«Das Sex-Stück» Ausverkauft! von Beatrice Fleischlin / Nina Hellenkemper & Cie. So 08.05. 11.00 Uhr «Heureka!» von Kolypan Ein Theaterabenteuer über geniale Erfindungen Ab 8 Jahren / im Anschluss Kinderclub Mo 09.05. 20.00 Uhr HelloWelcome im Kleintheater «Die Falle» von Riadh Ben Ammar Ein Theater über Flucht und Migration Mi 11.05. 20.00 Uhr Riklin & Schaub «Was wäre wenn» Ein Liederabend im Konjunktiv 2 von Heinz de Specht Fr 13.05. 20.00 Uhr Duo Flückiger-Räss «Flisgugg» Die Jodlerin und der Schwyzerörgeler mit ihrem aktuellen Programm // Neue Volksmusik Sa 14.05. 20.00 Uhr Gunkl «So und anders» Eine abendfüllende Abschweifung des österreichischen Meisterfabulierers</p> <p>Vorverkauf: Tel. 041 210 33 50 www.kleintheater.ch Mo–Sa 17.00–19.00 Uhr, bzw. 1 Std. vor Vorstellung</p>

MIT UNS BLEIBEN SIE
IM GESPRÄCH.



WERBEN SIE IN DER LUZERNER ZEITUNG
CH Regionalmedien AG Telefon 041 429 52 52
Maihofstrasse 76 inserate-lzmedien@chmedia.ch
6002 Luzern www.chregionalmedien.ch

20 Jahre Musicals in der Zentralschweiz

Di 10.05. **Emmen lacht!** Mike Müller
Do 12.05. **Emmen lacht!** S'Rindlisbachers
Fr 13.05. **Emmen lacht!** Swiss Comedy Night
Fr/Sa 20./21.05. **20 Jahre Musicals in der Zentralschweiz**
Jubiläums-Gala im Le Théâtre, von «Der Drachenstein» bis «Der Ball». Mit Isabelle Flachsmann, Irene Straub, Armando Rossi, Lorena Zumstein, Michele Senn, Ballett Akademie Luzern.

Ab 10.12. **Schweizer Erstaufführung**
On Your Feet – das Musical
Das Leben und die Welthits von Gloria Estefan
Vor jeder Vorstellung: Nachtessen im Restaurant Prélude
www.le-theatre.ch, Tel. 041 348 05 05, kontakt@le-theatre.ch

abo+ News

Jetzt anmelden und sparen
luzernerzeitung.ch/aboplusnews

